

# 15 Jahre Ninck-Areal – Architekt Beat Rothen



# 1.0 Ausgangslage

## 1.1 Ausgangslage

Im Jahr 2003 hat Beat Rothen das Ninck-Areal in Winterthur fertig gestellt. Zum 15-jährigen Jubiläum der Überbauung soll einem Fachpublikum erklärt werden, wie sich der Bau an die verschiedenen Wohnbedürfnisse angepasst hat und wie die Baumasse sich sowohl städtisch integriert hat, wie auch von der Baumasse entwickelt hat.

Das Fachpublikum sind keine klassischen Mieter, eher Fachjournalisten oder Berufskollegen also auch Architekten, Städteplaner und alle Leute, die ein übergeordnetes Verständnis für Architektur haben. Vorwiegend andere Architekten.

## 1.2 Problembeschreibung

Problem: Wie kann ein Fachpublikum erneut aktiv werden? Personen, die den Bau des Ninck-Areals noch in Erinnerung haben, sollen durch Massnahmen nochmals angesprochen werden.

## 2.0 Drei mögliche Massnahmen

1. Interaktive Ausstellung zum Jubiläum
2. Storytelling Website über den Bau
3. Buchprojekt zum 15-jährigen Jubiläum

## 3.0 Zielsetzungen & Strategie

### 3.1 Zielgruppen: Wen treffen wir an?

- Fachjournalisten
- Architekten
- Studenten im Bereich Architektur
- Städteplaner

Wen nicht?

- klassische Mieter
- alle die nichts mit Architektur am Hut haben

### 3.2 Ziele:

- quantitativ: Ende 2018 soll die Veranstaltung viele Fachpersonen im Bereich Architektur anlocken, welche uns in zukünftigen Projekten unterstützen
- qualitativ: Ende 2018 kann durch die Massnahme auf ein erfolgreiches Projekt zurückgeblickt und durch Feedback vom Fachpublikum für weitere Projekte verbessert werden

### 3.3 Strategie:

Was wollen wir tun?

Einen Raum schaffen, um zum einen das Ninck-Areal seit 2003 beleuchten und seine Veränderungen aufzeigen sowie Menschen mit gleichen Interessen /Berufen zusammenbringen.

Was wollen wir nicht tun?

Es soll keine Infoveranstaltung für zukünftige Mieter werden.

## 4.0 Die Idee

### Das Gestern und Heute des Ninck-Areals – eine interaktive Ausstellung

Man erinnert sich an den Bau des Areals. Doch was hat sich seither getan? Wie hat sich das Areal an die Wohnbedürfnisse angepasst? Welche Veränderungen stechen heraus?

Wir wollen sie mitnehmen und diese Veränderungen sichtbar machen. Wichtig ist, dass sich die Zielgruppe diese Veränderungen nicht nur vorstellen, sondern sie auch gleich erleben kann. Nämlich an einer Ausstellung, welche die Besucher mitnimmt auf eine Reise von 2003 bis heute und die Entwicklungen sichtbar macht.

Anstatt die Besucher direkt zum Areal zu bringen, wo sie im schlimmsten Fall die Mieter in ihrem Alltag stören, kommt das Areal zu den Besuchern. Dies mit einer VR Ausstellung, in der die Benutzer die Gebäude und das Areal entdecken können sowie per Audio die Veränderungen aufgezeigt bekommen.

Hauptbotschaft:

- Die Ausstellung soll den Bau des Ninck-Areals sowie dessen Veränderungen erlebbar machen
- Nebenbotschaft:  
Die Veranstaltung bietet Raum für Gespräche unter Gleichgesinnten



## 5.0 Nächste Schritte

### 5.1 Timing / Ablauf

- Detailkonzept des Projektes final ausarbeiten
- das Budget soll definiert, Ausgaben zusammengestellt werden
- definitives Go
- Bekanntmachung der Ausstellung über Newsletter
- Microsite mit Infos zur Ausstellung und Anmeldung
- Persönliche Einladung per Post
- Vorbereiten der Ausstellung: Infrastruktur, Material organisieren
- Contentbeschaffung
- Umsetzung
- Erfolgskontrolle (wurden die Ziele erreicht?)  
Quantitativ & Qualitativ

